

## **Weshalb ist es heute so wichtig sich mit der Wesenhaftigkeit der drei Widersachermächte – insbesondere auch Sorat-Asuras auseinanderzusetzen?**

Wie selbst das anthroposophische Schrifttum zeigt, gibt es hier bedeutende Irrtumsmöglichkeiten:

"Also das Unterlassen und das Unterdrücken des Geistes - wenn wir das Wort <<Geist>> für die Fülle der Menschlichkeit nehmen -, das sind die zwei Stufen des Bösen. Aber das Böse ist niemals wesenhaft, es ist immer entweder ein Unterlassen oder ein Unterdrücken eines Guten. In beiden Fällen ist es ein Manko: Ein mögliches Gutes wird nicht geschaffen oder es wird verhindert. Deswegen ist die Auseinandersetzung mit dem Bösen so schwierig, weil wir immer wieder in den Irrtum hineinkommen, das Böse als etwas Reales, als etwas Handfestes und Wesenhaftes anzusehen. Das ist auch eine Illusion." (Pietro Archiati: Mit Engeln und Verstorbenen leben, S. 52 - 53).

Rudolf Steiner zeigt uns jedoch, dass mit der vergangenen Inkarnation Luzifers (in China) und der künftigen Inkarnation Ahrimans im Westen (wohl in Amerika) hier durchaus Wesen handeln, mit deren gegenwärtigem und zukünftigem Wirken durchaus gerechnet werden muss.

Schwieriger hingegen liegt die Sache bei Sorat und seinen Scharen, den Asuras. Zunächst muss aber konstatiert werden, dass diese Wesenheiten – obwohl ihr Wirkschwerpunkt wohl in der Zukunft der Menschheitsentwicklung liegt - bereits schon in der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit handelten und handeln, - so ist der Nationalsozialismus mit seinen barbarischen Folgen wohl im wesentlichen ihrem unheilvollen Eingreifen zu verdanken.

Auch in der zukünftigen Genselektion und in den Fortschritten der Computertechnik zu Cyberspace und Internet, mit den unabsehbaren Folgen von Computer- und Spielsucht, haben wir es offensichtlich wiederum mit Sorat-Asuras zu tun.

Während es uns im Falle von Luzifer und Ahriman noch relativ leicht scheint, ein Gegenmittel zu ersinnen, nämlich im Falle Luzifers durch Moralität, im Falle Ahrimans durch ausgewogene Urteilskraft Abhilfe geschaffen werden kann, ist das Gegenmittel bei dem dritten Pol der Widersachermächte, nämlich bei Sorat-Asuras nicht gerade leicht zu finden.

Hermann Keimeyer hat dazu aber einen Rat gefunden. Er gibt an, dass sich Sorat-Asuras durch das imaginierte Michaelsschwert im eigenen ätherischen Rückgrat bannen lässt.

Damit ist auch für deren Wirksamkeit ein adäquates Heilmittel gefunden.

Wichtig ist auf alle Fälle – trotz aller notwendigen Hinarbeit auf die menschlichen Freiheitsmöglichkeiten, es sich hier nicht um Chiffren für das Innermenschliche handelt, sondern, dass alle drei Wesenspole der Widersachermächte quasi eine Art Gegenbild zur kosmischen Dreifaltigkeit Gottes zu bilden suchen, obwohl sie an das göttliche Urbild nicht wirklich heranreichen können und ihrem Wirken durchaus eine Erkenntnis- und Übungspraxis entgegengesetzt werden kann, die sie im individuellen Leben kontrollierbar und beherrschbar werden lässt.

Literatur:

\*Rudolf Steiner: Geisteswissenschaftliche Menschenkunde, [[GA 107]], S 240 ff.

\*Erhard Fücke: Im Spannungsfeld des Bösen. Erkenntnisse und Perspektiven aus der Anthroposophie Rudolf Steiners, Vlg. Freies Geistesleben, Stuttgart 2002, ISBN 3-7725-1801-X

\*Michael Kalisch: Das Böse. Polarität und Steigerung, Vlg. Freies Geistesleben, Stuttgart 1998, ISBN 3-7725-1761-7

\*Alfred Schütze: Das Rätsel des Bösen, Fischer TB, Frankfurt a.M. 1982, ISBN 3-596-25511-2

\*Rudolf Steiner: Das Mysterium des Bösen, Vlg. Freies Geistesleben, Stuttgart 1993, ISBN 3-7725-0089-7

\*Bernard Lievegoed: "Das Gute tun". Ankommen im 21. Jahrhundert, Vlg. Freies Geistesleben, Stuttgart 2012, ISBN 978-3-7725-0021-3

\*Pietro Archiati: "Mit Engeln und Verstorbenen leben". Die Menschheit an der Schwelle zum Geist, Archiati Vlg., Bad Liebenzell 2011, ISBN 978-3-86772-205-6

(Michael Heinen-Anders)